

TITELBILD

Das grosse Staatswappen (künstlerisch gestaltet)

Wappen, Farben, Siegel und Embleme eines Staates sind wesentliche Elemente seines Erscheinungsbildes. Sie stellen historische Bezüge her, repräsentieren den Staat nach aussen und sind für den Bürger in hohem Masse Mittel der Identifikation mit seinem Land.

Im Wappengesetz vom 18.9.1982 wird unter Art.1 das grosse Staatswappen wie folgt umschrieben:

«Das grosse Staatswappen ist das Wappen des Fürstenhauses Liechtenstein. Das grosse Staatswappen ist geviert mit unten eingepropfter Spitze und belegt mit von Gold und Rot geteiltem Herzschild:

- in Gold ein mit kreuzbesetztem silbernen Kleeblattmond belegter gekrönter schwarzer Adler;

- von Gold und Schwarz achtmal gestreift, mit grünem Rautenkranz belegt;

- von Rot und Silber gespalten;

- in Gold ein gekrönter, gold-bewehrter schwarzer Jungfernadler mit silbernem Kopf;

- in der blauen Spitze ein goldenes Jagdhorn an gleichfarbiger Schnur. Den Schild umgibt ein mit dem Fürstenhute gekrönter Fürstenmantel (Wappenmantel), von Purpur und innen mit Hermelin gefüttert.»

Wir bleiben alle Kinder

Und wird die Welt auch noch so alt,
der Mensch, er bleibt ein Kind!
Zerschlägt sein Spielzeug mit Gewalt,
wie eben Kinder sind!

Wann alles erst in klein zerstückt
und nichts mehr zu verderben,
so sucht er wieder – neu beglückt –
und spielt dann mit den Scherben.

Carl Spitzweg

Dostojewsky meint:

«Spuck nicht in den Brunnen,
aus dem Du trinken musst!»

Die Herausgabe der
«EINTRACHT» hat verdankens-
werterweise mitfinanziert:

Stiftung Propter Homines, Vaduz

Goldene Lebensregel

Lerne statt zu reden schweigen,
Fällt es dir auch noch so schwer,
Ehe dir die andern zeigen,
Deinen Rat braucht keiner mehr.

Lerne auf die Seite treten,
Eh' man dich zur Seite schiebt,
Ehe man – auch unerbeten –
Lächelnd dir den Abschied gibt.

Lerne ohne Grollen sehen
Andere an deiner Stell',
Ihre Zeit wird auch vergehen,
Wieder andre folgen schnell.

Lern die höchste Kunst auf Erden,
Übe sie trotz Not und Pein:
Lerne mit dem Älterwerden
Langsam wieder Nichts zu sein.

unbekannter Autor

Meine goldene Lebensregel:

Wenn man eine Arbeit hinter sich hat,
muss man eine Aufgabe vor sich haben.

A.P.G.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Liechtensteinische
Trachtenvereinigung
FL-9490 Vaduz

Redaktionsadresse:
Redaktion Eintracht
Heiligkreuz 19
FL-9490 Vaduz

Redaktion:
Adulf Peter Goop,
Vaduz (A.P.G.)
Tel. +423 - 232 34 39;

Adolf Marxer,
Mauren (A.M.);
Rita Jäger,
Mauren (R.J.);
Josef Eberle,
Triesenberg (J.E.);
Johann Oehry,
Triesen (J.O.)

Grafik: A.P.G.

Satz, Lithos und Druck:
Lorenz Hilty,
Buch- und Offset-
druckerei, Schaan

Erscheinungsdaten:
Advent, Ostern,
Staatsfeiertag

Redaktionsschluss:
Ein Monat vor den
Erscheinungsdaten

Abonnementspreise:
CHF 20.– jährlich
(Inland)
CHF 25.– jährlich
(Ausland)
CHF 38.– jährlich
(Übersee)

Nachdruck:
Unter Quellenangabe
gestattet

Lebensweisheit

Es ist gleichgültig, was die Welt über religiöse Erfahrung denkt; derjenige, der sie hat, besitzt den grossen Schatz einer Sache, die ihm zu einer Quelle von Leben, Sinn und Schönheit wurde und die der Welt und der Menschheit einen neuen Glanz gegeben hat.

Gibt es tatsächlich irgend eine bessere Wahrheit über letzte Dinge als diejenige, die einem hilft zu leben?

C.G.Jung

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Titelbild	2
Leitartikel	3
Unser Gast	4
Gedichte	5
Erntedankfest	6
Persönlichkeiten	7
Bis ans Ende der Welt	8
Fürstenfamilie	9
Vaterländische und andere Gedenktage	10
Feldkreuze in Liechtenstein	11
Kulturträger	23
Kennen Sie Liechtenstein?	24
Die Tugend der Dankbarkeit	25
Sagen	26
Lachendes Liechtenstein	27
Jodelclub Edelweiss	28
Eine Nachlese	29
Brauchtumskalender	32

Bildnachweis:

Sammlung A.P.Goop:
S. 1, 6 oben, 10 rechts
(Zotow), Feldkreuze 11
bis 21, 24.

Prof. Josef Seger: S. 10
links und Mitte, 26.
Matthäus Schiestl
(Lesebuch 1953): S. 22.

Amt für Briefmarken-
gestaltung: S. 9 oben,
25 oben und Mitte.
Gemeinde Schellenberg:
S. 25 unten.
Sekretariat des Landes-
fürsten: S. 9 unten.

Schulamt des Fürsten-
tums Liechtenstein
(Buch «Fürst und
Volk»): S. 8.
Kulturbeirat des Fürsten-
tums Liechtenstein:
S. 23.
Louis Jäger: S. 27,
Brauchtumssymbole
S. 32.